

Oh! My Goddess - Das Chaos sei mit dir

...oder: Die Götter müssen verrückt sein!

Von abgemeldet

Kapitel 1: Kaon, Göttin der Dauer und Beständigkeit

Belldandy schaute zu Keichi herüber, der gestresst vor dem Fernseher auf dem Boden lag. Sie hatte ihm gerade ein Bento für die Uni hergerichtet, wo er sich in einer halben Stunde befinden würde. Keichi allerdings schien fast wieder am schlafen. Seine Augen waren total verquollen und seine Haare ungekämmt.

* Mein armer Keichi...er braucht wirklich mehr Schlaf*

Belldandy seufzte und stellte das Bento auf den Tisch. Sie kniete sich vor ihm hin und legte seinen Kopf in ihrem Schoß. Ein Lächeln huschte über ihr Lippen, als sie sah wie friedlich er schlief und sie strich ihm vorsichtig durch die Haare. Belldandy warf einen Blick auf die Uhr an der Wand und bemerkte, dass es schon halb neun war. Sie legte eine Hand auf Keichis Wange und flüsterte leise in sein Ohr:

" Guten Morgen Keichi...es wird Zeit wach zu werden.....die Uni fängt gleich an..."

Keichi grunzte und drehte sich auf die Seite, machte aber keine Anstalten wach zu werden. Belldandy schüttelte lächelnd den Kopf und beugte sich ein weiteres Mal zu seinem Oht herunter, als die Tür krachend aufflog.

Urd und Peorth drängelten sich aneinander durch die Tür und fielen stolpernd in den Raum. Hinter ihnen tauchte auch schon Skuld mit grimmiger Miene auf.

" Keichi, ich will nicht, dass die beiden dann im Bad sind, wenn ich mir die Zähne putzen will!" schrie Skuld und Keichi schreckte mit halboffenen Augen aus Belldandys Schoß hoch. Er registrierte Urd und Peorth die auf dem Boden lagen und versuchten auf zu stehen, und Skuld, die sich durch die beiden einen Weg auf ihn und Belldandy zu bahnte. Keichi brauchte einige Anläufe um sofort zu verstehen was SKuld mit: " Was muss ich da sehen??? Machst du dich wieder an meine Schwester ran?" meinte. Er schniefte unschuldig und zog sich am Fernseher auf die Beine.

" Ich habe gar nichts gemacht..." krächzte Keichi und blickte auf Peorth die mit verschränkten Armen hinter Urd stand, die sich gleich die Fernbedienung krallte und den Fernseher an machte. Er hob zitternd den Arm und zeigte auf Peorth die seinem müden Blick locker standhielt. " Nur wegen der da.....kriege ich seit Tagen keinen Schlaf mehr....."

Keichi ging wie ein Zombie torkelnd auf Peorth zu und hielt kurz vor ihr an.

" Ich will mein Schlafzimmer wiederhaben....." stammelte Keichi der Göttin ins Gesicht und eine Spur Spucke lief aus seinem Mundwinkel. Er war wirklich nicht in der Lage heute die Uni zu besuchen.

Peorth schaute Keichi belustigt an und erklärte mit gruseliger Stimme:

" Du kriegst dein Zimmer erst dann wieder, wenn ich hier weg bin, und dass passiert

erst, wenn du deinen Herzenswunsch äußerst.....so läuft das, Süßer!"

Dann drehte sie sich um und ging durch den Flur in Keichis Zimmer und lies die Tür hinter sich zu knallen. Keichi sackte verloren auf den Boden und wirkte wie ein Häufchen Elend. Belldandy eilte zu ihm hin und half ihm wieder auf die Beine.

" Komm Keichi...ich bin mir sicher, dass wir eine Lösung finden werden...jedenfalls bleibst du heute mal zu Hause...." Belldandy nahm Keichi beim Arm und brachte ihn in ihr Zimmer. Sie drückte ihn herunter auf ihr Bett und sagte: " Schlaf ein wenig...hier hast du deine Ruhe..."

Keichi hustete ein " Danke Belldandy" hervor und prompt schlossen sich seine Augen und er fiel in den Tiefschlaf. Wie lange er schlief wusste er nicht, nur dass er als er aufwachte sich ausgeschlafen fühlte. Er rieb sich den Schädel und ihm wurde bewusst, dass er bei Belldandy im Zimmer war. *Sie ist so lieb zu mir....ich wünschte es würde mehr werden.....aber nein.....erst taucht Urd auf, dann Skuld und letztendlich auch noch Peorth!....ich will nicht mehr*

Keichi krabbelte aus der Decke und machte alles wieder ordentlich. Dann ging er ins Badezimmer und putzte sich die Zähne, da der Geschmack nicht gerade der beste war im Mund. Nachdem er noch ein wenig Körperhygiene betrieben hatte, begab er sich ins Wohnzimmer, wo die vier Göttinnen um den Tisch saßen und eine Quizshow im Fernsehen sahen. Urd, Peorth und Skuld rieten eifrig mit und nur Belldandy saß da und trank ihren Tee. Sie bemerkte Keichi und drehte sich lächelnd zu ihm um.

" Oh Keichi! Hast du gut geschlafen?"

Keichi hockte sich neben Belldandy auf den Boden und bedankte sich der Nachfrage.

" Ich habe sehr gut geschlafen, danke....ich fühle mich wie neu geboren und unaufhaltsam!"

Keichi reckte sich und nahm ein Plätzchen vom Teller, der auf dem Tisch stand.

" Fein, dann kannst du ja mitmachen bei der Losung!" meinte Urd, die sich zu ihm umdrehte und kurz ihre TV-Show ausser Acht ließ. Keichi verschluckte sich fast. Was führte sie nun wieder im Schilde?

" Urd.....was für ein Losung?" fragte Keichi trocken und Peorth grinste zähnefletschend an.

" Na.....wir lösen jetzt aus, wer heute die Fenster putzen muss!" zischelte sie schadenfroh durch die Zähne und Skuld holte die zusammengerollten papierstreifen heraus. Sie legte alle auf den Tisch, um zu zeigen, dass nicht betrogen wurde und alle verschiedenfarbig waren. Es gab welche in rot, grün, gelb, blau und weiß.

" Also..." erklärte Skuld, " wer das weiße Papier zieht muss alle Fenster putzen, klar?" Keichi seufzte gequält. Wieso musste er da mitmachen? War er nicht gestresst genug? Aber er würde sich nicht links lassen.

" Okay, meinetwegen, aber ich halte die Streifen!" sagte Keichi herausfordernd und nahm die Röllchen in die Hand und umschloss die farbigen Enden mit der Faust. Er hielt seine geballte Hand zu Belldandy hin, und sie nahm bedenkenlos einen der Streifen aus seiner Hand.

" Oh! Ich habe das blaue gezogen! Das heißt ich muss die Fenster nicht putzen?"

"Ja!" sagte Urd kurz angebunden und riß Keichi ein weiteres Papier aus der Hand.

" HA! Ich habe das rote! Ich kann vorm Fernseher hocken bleiben!"

Urd rollte sich auf den Boden und starrte wie verrückt auf den Fernseher. Keichis Hoffnung glimpflich davon zu kommen schrumpfte um ein weiteres, als Skuld das grüne Papier zog. Er hielt anschließend Peorth zitternd seine Hand hin und Peorth überlegte bevor sie zog. Sie wollte erst das rechte nehmen, entschied sich aber dann doch für das linke und zog somit das.....gelbe Papier. peorth quietschte auf

vor Freude und Keichi öffnete mit genervter Verlierermiene seine Hand und fand das weiße Papier darin vor. Er stand langsam auf und schlenderte richtung Küche, um das Putzwasser fertig zu machen. Während das Wasser in den Eimer lief kam Belldandy in die Küche und legte ihm ihre Hand auf die Schulter.

" Es tut mir leid, dass du nun die Arbeit machen musst.....wenn du willst übernehme ich sie für dich..."

" Lass nur Belldandy.....ich bin es gewohnt bei euch Göttinnen den kürzeren zu ziehen!"

Keichi tätschelte ihre Hand und bemerkte wie sooft schon wie weich ihre Haut war. Er drehte schnell den Wasserhahn ab und schüttete ein wenig Spülmittel ins Wasser. Belldandy sah ihm mitleidig nach, als er mit Eimer und Lappen die Küche verließ.

" Belldandy!!!!!!!!!!!! Bring bitte noch ein paar Kekse mit!" krächte Urd lauthals aus dem Wohnzimmer und rieß sie aus ihren Gedanken. Belldandy öffnete einen Schrank und holte eine große Keksdose heraus und ging mit ihr ins Wohnzimmer zu ihren Schwestern und Peorth.

Keichi stand derweil vor dem Badezimmerfenster und wringte den Lappen aus und fing an das Fenster zu putzen. Es musste Mittag sein, denn sein Magen knurrte. Und gefrühstückt hatte er auch nicht.... Seufzend rieb er auf dem Fenster herum und wurde ab und zu mal vom Sonnenlicht geblendet, dass sich in der Glasscheibe spiegelte. Er schnappte sich den Eimer und schlurfte gelangweilt zum Küchenfenster weiter. Er holte den Lappen aus dem Putzwasser und klatschte ihn gegen die Scheibe. Dann rieb er wieder in Kreisen den Schmutz ab und bückte sich nach dem Eimer, um weiter zu gehen. Er richtete sich auf, und die Sonne blendete ihn so doll, dass er die Augen zusammen kniff.

Plötzlich kam irgendetwas auf ihn zugeschossen, schubste ihn nach hinten, er fiel rückwärts über und konnte kurze Zeit nicht atmen, da etwas auf seinem Brustkorb saß. Er öffnete die Augen und blickte einen weiblichen Körper empor, und schließlich in ein suchendes Gesicht das von rechts nach links schaute. Blonde Haare mit rotrosa Strähnchen fegten ihm dabei durchs Gesicht und kitzelten ihm in der Nase. Er musste niesen und schaute wie gelähmt und vollkommen perplex der Frau, die auf ihm saß in ihre braunen Augen. Das Niesen hat auf ihn aufmerksam gemacht, und die Frau lächelte ihn freundlich an. Keichi wollte es nicht glauben und strich alle Gedanken aus seinem Kopf die seine Vermutung bestätigten. * Bitte nicht noch ein von der Sorte!* bettelte er, doch seine Flehen wurde nicht erhört.

" Sag mal..." fragte die Frau, die keine Anstalten machte von ihm runter zu gehen, " wohnt Peorth bei dir?"

Keichis Ohren klingelten. WAS hat sie da gefragt? Nach Peorth? Bitte jetzt nicht noch Peorth' Verwandtschaft...Es waren doch gar keine Zimmer mehr frei!

Keichi japste nach Luft und die Frau erhob sich von seinem Brustkorb. Keichi zog sich an der Hauswand hoch und betrachtete die Dame. Etwa so groß wie Urd, lange blonde Haare mit rotrosa Strähnchen und zwei Strähnen zu Hörnchen gebunden. Irgendwie niedlich so von hinten, ihr Erscheinungsbild, aber.....was sollte er mit einer fünften Göttin anfangen? Vier reichten ihm komplett!

Die Göttin drehte sich zu ihm um, und die Ähnlichkeit zu Peorth war überwältigend. Ihre Augen waren fast genau dieselben, nur hellbraun. Und als Stirnzeichen trug sie dasselbe Zeichen wie Peorth in rot, allerdings befand sich ein weiteres Viereck um 45° gedreht in gelb dahinter.....sozusagen Sternform.....und oh man.....was trug die nur.....Keichi war ja gewohnt, dass Göttinnen die Angewohnheit hatten sehr skurril gekleidet zu sein, aber anscheinend stand diese Frau da auf Fesselspiele.

"Nun?" fragte die Person mit sanfter Stimme und lächelte Keichi an. Der fasste all

seinen Mut zusammen und fiel vor der Person auf die Knie.

" Bitte geh wieder nach Hause! Ich flehe dich an!"

Keichi wimmerte mit gefalteten Händen und Tränen in den Augen, doch er bewirkte anscheinend nur das Gegenteil. Die Augenfarbe der Göttin wechselte schlagartig auf blau und das Gelbe Viereck, das hinter dem roten lag, drängte dieses nun nach hinten. Die Göttin packte Keichi am Kragen und zog ihn zu sich hoch und sagte mit einer tiefen bösen Stimme:

" Ich sagte, du sollst mich zu Peorth bringen! Wirds bald!"

Sie schmiß Keichi gegen die Hauswand und Keichi schrie vor Schmerz auf. Was war das für eine Göttin? Waren die nicht sonst immer nett und freundlich? Und wie auf Kommando kamen Urd gefolgt von Peorth und Skuld und schließlich auch von Belldandy durch die Küchentür auf die Terrasse gestürmt.

Urd verfiel sofort in ein wildes Kampfgeheul, Skuld fing an wie am Spieß zu schreien und Belldandy schlug sich die Hände vor dem Mund. Peorth fiel perplex und mit weit aufgerissenen Augen auf die Knie und starrte die Göttin angsterfüllt an.

Die Göttin mit den blonden Haaren und den rotrosa Strähnen erblickte Peorth und schritt langsam auf sie zu.

" Dich habe ich gesucht!" grollte sie mit ihrer tiefen Stimme hervor, und zog wie zuvor Keichi die hilflose Peorth zu sich hoch. Peorth zwang sich ein lächeln und fragte höflich: " Was gibt es denn?"

Keichi stöhnte und rappelte sich mit Hilfe von Belldandy auf die Beine und schrie wutentbrannt los und zeigte auf die Göttin: " Die da soll bloß hier verschwinden! Die ist gemeingefährlich....die.....!"

Belldandy hielt Keichi erschrocken die Hand vor dem Mund, und sofort hörte er auf zu schreien. Die fremde Göttin blickte mit teuflischen Augen zu ihm herüber, und er war sich sicher, dass sie ihn nun komplett wegputzen würde. Aber selbst Peorth schien in ihrer Nähe wie ein kleines liebes Kätzchen zu sein. Da stimmte doch was nicht! Er schaute Belldandy an, die ihm mit ihren Blicken zu verstehen gab, dass er sich ja ruhig verhalten sollte. Ihm schwahnte schlimmes....

Urd und Skuld klebten derweil an der Wand wie Fliegen an Scheiße und sagten kein Mucks. Und Peorth sah auch nicht gerade gesund aus. Keichi wurde immer unwohler, denn er merkte wie Belldandy sich zunehmend anspannte. Er fühlte sich elend..... Die Göttin öffnete wieder ihren Mund und Peorth schloß die Augen. Dann fing das Grollen wieder an.

" Du hast dein Pflichten vernachlässigt.....du treibst dich hier herum, wohnst mit der Konkurrenz in einem Haus und überlässt mir den ganzen Telefonkram! Wieso erfüllst du ihm nicht den Wunsch nach einer Pizza und kommst auf der Stelle zurück?"

" Meine Aufgabe ist es seinen Herzenswunsch zu erfüllen.....deswegen hat er auch einen Vertrag bekommen." sagte Peorth mit geschlossenen Augen und die fremde Göttin schüttelte sie als ob sie nichts wiegen würde und ließ sie dann fallen.

" Dein Aufgabe ist es Wünsche zu erfüllen, und wenn du unerwünscht bist, dann solltest du dich nicht unverschämt hier einnisten!" grollte die Göttin und Peorth wurde noch kleiner als sie sich schon fühlte.

Keichi überlegte. Peorth hätte also sofort abhauen können, wenn er sich nur en Pizza gewünscht hätte? Aber sie wollte ihm seinen Herzenswunsch erfüllen.....oh weia.....und jetzt gabs Krach weil sie sich gegen die Richtlinien des AsuHelpCenters auflehnte. Peorth tat ihm jetzt richtig leid.

" Ich kann nicht ehr hier weg, bis er seinen Herzenswunsch geäußert hat....."

Peorth schielte zu der Göttin hoch. Die blickte entzünd auf sie herunter.

" Dann werde ich hier bleiben, und deine Fortschritte beobachten....."

Keichi vernahm ein zischendes "Nein!" von Urd und Skuld wimmerte leise vor sich hin. Er hörte Belldandys Herz rasen, doch dann ging Belldandy auf die Göttin zu und reichte ihr die Hand.

" Wir würden dich gerne während dieser Zeit beherbergen Kaon....."

Die Göttin schaute Belldandy ins Gesicht und wie von einer Sekunde auf die andere wechselte ihr Augenfarbe auf braun und das rote Viereck verdrängte das gelbe nach hinten. Die Göttin lächelte weich und umarmte Belldandy. Dann half sie Peorth von der Erde hoch und begrüßte sie sehr herzlich. Skuld wuselte sie einmal durch die Haare und Urd wurde auch kräftig geknuddelt. Keichi verstand die Welt nicht mehr. HALLO? Vorhin wollten sie sich fast gegenseitig umbringen, und jetzt? Jetzt kam dieses Wesen auf ihn zu und reichte ihm die Hand um, ihm hochzu helfen. Keichi schluckte, und stand dann aber lieber von alleine auf. Er war zu verwirrt.

Aber ihre braunen Augen wirkten auf einmal so freundlich.....

" Nun...." sagte Belldandy seufzend. " Wir sollten ins Haus gehen und eine Tasse Tee trinken...."

Sie nahm Keichi bei der Hand und ging mit ihm ins Haus.....die anderen im Schlepptau. Keichi schaute Belldandy fragend an, doch sie flüsterte nur " gleich...".

Sie saßen alle um den Wohnzimmer Tisch und tranken Tee. Der Fernseher blieb aus....

Die fremde Göttin trank einen Schluck und fing dann an sich Keichi vorzustellen.

" Mein Name ist Kaon, Göttin der Dauer und Beständigkeit, 2. Kategorie, 1. Klasse mit unbegrenzten Fähigkeiten. Es tut mir leid was vorgefallen ist....."

Die Göttin wandte sich zu Peorth und redete weiter: " Peorth ist meine Halbschwester....wir haben dieselbe Mutter, nur verschiedene Väter.....wenn ich das so sagen darf, bin ich halb Ase und halb Vane. Peorth und meine Mutter stammt dem Geschlecht der Vanen ab..... ein weiteres Göttergeschlecht. Und mein Vater allerdings stammt von den Asen ab. Er heißt Thor. Peorth Vater ist ein Vane.....wir haben ihn beide nicht kennengelernt. Na ja.....es war Liebe während der großen Schlacht zwischen meinen Eltern.... ich bin die erste Zeit bei meinem Vater in Asgard aufgewachsen.....währenddessen wurde Peorth gezeugt, und unsere Mutter holte mich zu ihr nach Vanagard. Ich bin sozusagen ein Bindeglied zwischen den beiden zerstrittenen Geschlechtern....."

Kaon seufzte und blickte Peorth an. Die ergriff dann das Wort.

" Das ist auch das Problem mit Kaon. Sie ist.....schizophren. In ihr lebt die Göttin der Dauer und Beständigkeit.....die aus Vanagard. Aber auch Thor's Gene haben ihren Anteil getan. Nebenbei ist sie noch die Göttin des Chaos und der Vernichtung.....das kann ganz plötzlich geschehen, dieser Wechsel und dann ist ihre Zulassung als Göttin mehr als fragwürdig. Aber man erkennt die Wandlung an den Augen und am Stirnsymbol. Deswegen trägt sie zwei....."

Peorth beendete ihren Vortag und während Urd und Skuld nur beistimmend nickten hörte sich Keichi die ganze Sache fragwürdig an.

" Deswegen wurde sie auch vorhin so aggressiv....." fügte Urd bei. Belldandy reichte die Kekse herum.

" Ich entschuldige mich noch einmal für mein Benehmen....aber ich kann es nicht kontrollieren...."

Kaon sah Keichi bittend an. Der lehnte sich nach hinten zurück und überlegte krampfhaft.....wurde er langsam verrückt.....? Jetzt belagerte ihn schon die fünfte Göttin, und die wahr um Himmels Willen auch noch schizophren!!

